

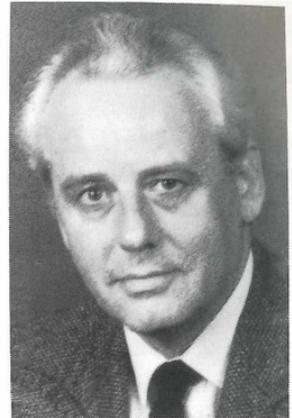
Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift	Band 58	S. 127-128	1996
--	---------	------------	------

Nachruf

Prof. Dr. Wolfgang Moll verstorben

Am 14.11.1996 starb im Alter von 68 Jahren Dr. Wolfgang Moll, emeritierter Professor für Bodenkunde und Bodenerhaltung an der Justus-Liebig-Universität. Professor Moll war emeritiert, aber keineswegs im Ruhestand; sein unerwarteter Tod riß ihn aus vielfältigen Aktivitäten, vor allem im Hinblick auf sein langjähriges Arbeitsgebiet, die Tropen.

Geboren in Köln, studierte Wolfgang Moll in Würzburg und Freiburg i. Br. Geologie, Chemie und Bodenkunde und schloß das Studium 1958 mit der Promotion im Fach Bodenkunde ab. 1966 habilitierte er sich in Freiburg i.Br. für Bodenkunde.



Ein besonderes Interesse hegte Professor Moll für die Böden der Tropen und Subtropen. So arbeitete er in den Jahren 1969 bis 1973 an der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität Valdivia in Chile, und nach einer weiteren Tätigkeit in Freiburg 1973-78 übernahm er 1978 an der Universität Gießen nicht nur eine Professur für Bodenkunde und Bodenerhaltung, sondern wurde auch Leiter der Arbeitseinrichtung II "Bodenkunde und Bodenerhaltung" am Wissenschaftlichen Zentrum Tropeninstitut. Er war geschäftsführender Direktor des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung und von 1981 bis 1982 Dekan des Fachbereichs Angewandte Biologie und Umweltsicherung.

Viele Projekte führte Professor Moll, als hervorragender Kenner tropischer und subtropischer Böden, im Ausland durch. In Deutschland war ein weiterer Schwerpunkt seines Wirkens in der forstlich-bodenkundlichen Ökosystemforschung. Darüberhinaus war er in zahlreichen Gesellschaften und Institutionen tätig, u. a. in der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, der International Soil Science Society

(ISSS), der Internationalen Quartärgeologischen Gesellschaft (INQUA), der Internationalen Forstlichen Forschungsorganisation (IUFRO) und der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br. (NFG). Ferner wirkte er als Leiter der Arbeitsgruppe "Waldbodenanalytik" im Verbund der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA), in der Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Arbeitsgruppe "Kompostanalytik"), in der Arbeitsgruppe Tropische u. subtropische Agrarforschung (ATSAF) und als Mitglied der Steuerungsgruppe für das STD-Programm (Science and Technology for Development) der EU-Kommission. Professor Moll war Ehrenmitglied der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Universidad Austral de Chile in Valdivia.

Der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde war Professor Moll über lange Jahre als Mitglied und Vorstandsmitglied verbunden.